

Falls Sie unseren Aufklärungskampf mit einer Spende unterstützen möchten, bitte [hier klicken!](#)

# NATIONAL JOURNAL

## SCHLAGZEILEN HEUTE

18. April 2016

Bücher des Weltwissens



## Kündigt Präsident Putin die Lügen-Allianz mit dem Westen endgültig auf? Lässt er die 9/11-Lüge und danach die Holocaust-Lüge platzen?

Das offizielle russische Fernsehen:

**„Die Türme wurden mit Billigung der amerikanischen Regierung kontrolliert gesprengt“**



Macht Präsident Putin ernst, kündigt er die Lügen-Allianz mit dem Westen endgültig auf?

Bereits am 15. Januar 2016 meldeten Insider-Medien wie „*yournewswire.com*“, der russische Präsident Wladimir Putin habe im engeren Kreis seiner Sicherheits-Administration angekündigt, zum Jahrestag der Sprengung der WTC-Türme (bekannt als 9/11) am 11. September 2016 die Beweise veröffentlichen zu wollen, wonach die US-Regierung und ihre Geheimdienste für die „kontrollierte Sprengung“ der WTC-Türme und des dritten Gebäudes verantwortlich seien.

Diese bislang unbestätigte Meldung scheint zu stimmen, denn das staatliche russische Fernsehen erklärte jetzt über den Direktor der Sendung „Postscriptum“, Alexei Puschkow, die WTC-Türme seien mit Wissen der US-Regierung gesprengt worden. Das dürfte die ultimative Drohung Putins an die Menschenfeinde im Westen sein, die Weltkriegshetze gegen Russland einzustellen. Putin kroch bislang in unerträglicher Weise dem Westen vor die Füße, indem er die Weltlügen mittrug. Er tat dies in der kindlichen Hoffnung, er könne dadurch eine gedeihliche Wirtschaftspolitik mit der EU zum Wohle des ganzen Kontinents erreichen. Kindlich, denn das wollte schon Adolf Hitler, was ihm mit dem abscheulichsten und verbrecherischsten Vernichtungskrieg der Weltgeschichte gedankt wurde. Offenbar scheint Putin aber diese weltgeschichtliche Lektion immer besser zu begreifen. Wer die jüdische Lobby entmachtet, ihr Vernichtungshandwerk legt, wie es Adolf Hitler tat - und nach ihm nur Putin - der hat nichts anderes als Vernichtung und Tod zu erwarten. Der Weltkrieg gegen Russland wäre längst ausgebrochen, hätte Putin nicht militärisch-unbezwingbar aufgerüstet. Russland besitzt mittlerweile Waffensysteme, deren technische Überlegenheit nur mit einem entwicklungstechnischen Quantensprung zu erklären ist. Man denkt dabei unwillkürlich an die „Reichs-Flugscheiben“, auch wenn die russischen Systeme natürlich niemals an diese Technik „[vom anderen Stern](#)“ herankommen. Dennoch offenbart diese militärische Überlegenheit Russlands eine gewisse Ähnlichkeit mit der technischen Entwicklungen am Ende des 2. Weltkriegs im Reich. Lesen Sie hier den Bericht des NJ-Moskau-Korrespondenten über die sensationelle „Postscriptum“-Sendung vom 16. April 2016:



Alexei Puschkow, Direktor von „Postscriptum“

Moskau, 17. April (GC).

Seit vielen Jahren wird die offizielle Version der Anschläge vom 11. September 2001 in Russland nicht mehr öffentlich angezweifelt, zumindest nicht mehr im staatlich kontrollierten Fernsehen. Der letzte Fall, an den ich mich erinnere, ereignete sich wohl 2010. Doch wurde damals immer nur auf die "offenkundigen Unstimmigkeiten" der offiziellen Version hingewiesen, ohne direkte Anschuldigung an Washingtons Adresse. Der Grund dafür, dass das nicht mehr erwünscht war, liegt auf der Hand. Da Russland schwer unter islamischem Terror gelitten hat, wollte man in Moskau eine Allianz mit den USA, die ja "am 11. September auch

furchtbar gelitten haben". Auch der russische Einsatz gegen den IS und Al Nusra in Syrien war immer wieder mit einer Einladung an die USA zur Bildung einer "antiterroristischen Einheitsfront" begleitet.

Aber in der Sendung "Post Scriptum" vom 16. April 2016 (Leiter Alexei Puschkow, 21.00 - 22.00 Uhr, die wichtigste politische Sendung neben "Vesti Nedeli" mit Dmitri Kiseljew) wurde nun Klartext gesprochen. Puschkow erklärte: **„Die Türme wurden kontrolliert gesprengt, und das konnte nur mit Wissen und Billigung der amerikanischen Regierung erfolgen.“**

Es wurden die sechs Hauptargumente gegen die offizielle Lügenversion mit unübertrefflicher Klarheit dargelegt, kurz, aber so überzeugend, dass kein Gegenargument möglich ist.

Dieser Teil der Sendung war ursprünglich nicht geplant. Es war ein Beitrag über den rätselhaften Tod des Dichters Majakowski vorgesehen. Die Änderung erfolgte im letzten Moment.

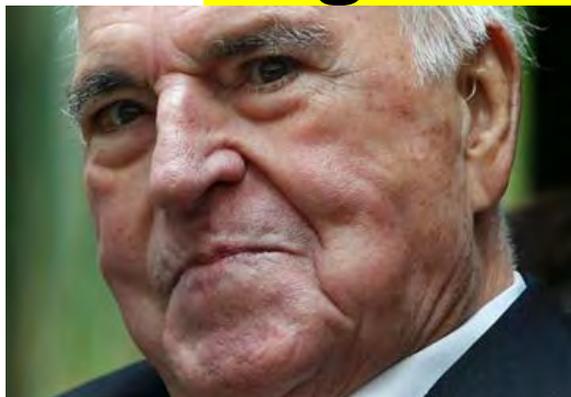
Puschkow ist ein außenpolitisches Schwergewicht, ständig in Westeuropa auf Reisen, aber auch ein Schwergewicht wie er kann solche Dinge nicht aus einer persönlichen Laune heraus bringen. Das Ganze ist offenbar eine Warnung an die USA, ein Schuss vor den Bug: Hört auf mit den ständigen Provokationen (u. a. den ständigen Entführungen russischer Bürger in Drittländern und ihre Auslieferung nach Amerika unter erfundenen Vorwänden), oder die Große Lüge platzt, und dann lauft um euer Leben. In der Einleitung zur Sendung hieß es, es drohe den USA ein Skandal, wie sie noch keinen gesehen hätten. Nun darf man gespannt sein.

## Altkanzler Helmut Kohl nimmt Rache am Reptil

Nicht dass jemand auf die Idee kommt, Kohl sei auch nur einen Deut besser als Merkel, nur weil er ihr jetzt in die Parade fährt. Er nimmt nur Rache an ihr wegen ihres Verrats an ihm, an ihrem Förderer bei den jüdischen Organisationen. Ausgerechnet dieser Helmut Kohl empfängt jetzt Merkels Erzfeind, den ungarischen Ministerpräsidenten Viktor Orbán, in seinem Privathaus in Oggersheim. Im Vorfeld dieses Besuchs schlug er in der Presse vernichtend auf sie ein, ohne ihren Namen zu nennen:

<http://www.tagesspiegel.de/politik/helmut-kohl-loesung-der-fluechtlingskrise-liegt-nicht-in-europa/13456870.html>  
17.04.2016

## "Lösung der Flüchtlingskrise liegt nicht in Europa"



Kurz vor seinem Treffen mit dem ungarischen Ministerpräsidenten Viktor Orbán am kommenden Dienstag hat Alt-Bundeskanzler Helmut Kohl die Öffnung der Grenzen für Flüchtlinge in Europa kritisiert. **"Die Lösung liegt in den betroffenen Regionen. Sie liegt nicht in Europa. Europa kann nicht zur neuen Heimat für Millionen Menschen weltweit in Not werden"**, schreibt Kohl im Vorwort zur ungarischen Ausgabe seines Appells *"Aus Sorge um Europa"*. ... Zudem nennt Kohl Viktor Orbán, den schärfsten Widersacher Merkels in der EU, **"meinen Freund, mit dem ich mich einig weiß"**. ... Kohl: **„Die Europäische Union befindet sich wegen der Flüchtlingskrise in einer "Zerreißprobe. ... Unser Frieden und unsere Freiheit sind existenziell gefährdet. Viele Flüchtlinge**

**kommen aus unterschiedlichen Kulturkreisen. Das führt nachvollziehbar zu Verunsicherungen bei den Menschen: Es geht um unsere Existenz."**